

Voraussetzungen

- ein Bachelorabschluss oder ein gleichwertiger erster berufsqualifizierender Abschluss eines Hochschulstudiums an einer Hochschule oder gleichgestellten Einrichtung der Bundesrepublik Deutschland in einem für das Masterstudium relevanten Fach oder
- ein gleichwertiger Abschluss an einer ausländischen Hochschule.
- Kenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache

Bewerbung und Immatrikulation

Der Studienbeginn ist zum Winter- und Sommersemester möglich. Aktuelle Informationen zu bestehenden Zulassungsbeschränkungen sowie zum aktuellen Bewerbungs- und Immatrikulationsverfahren finden Sie unter:

www.uni-potsdam.de/studium/zugang/bewerbung-master

Weitere Informationen

Das Profil des Frühneuezeitentrums mit einem Verzeichnis der an dem interdisziplinären Masterstudiengang beteiligten WissenschaftlerInnen sowie die Studien- und Zulassungsordnung für das Masterstudium sind unter www.uni-potsdam.de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/studienordnungen bzw. www.uni-potsdam.de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/zulassungsordnungen-fuer-master zu finden.

Die Ordnungen sind ebenfalls über die Homepage der Universität Potsdam einzusehen:

www.uni-potsdam.de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/studienordnungen

Beratungsmöglichkeiten/Kontakt

Studienfachberatung

Prof. Dr. Ralf Prüve
Historisches Institut
Telefon: +49 331 977-1805
Telefax: +49 331 977-1076
E-Mail: proeve@uni-potsdam.de

Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Frank Göse
Historisches Institut
Telefon: +49 331 977-1259
E-Mail: fgoese@uni-potsdam.de

Prof. Dr. Cornelia Klettke
Institut für Romanistik
Telefon: +49 331 977-2361
E-Mail: klettke@uni-potsdam.de

Prof. Dr. Andreas Köstler
Institut für Künste und Medien
Telefon: +49 331 977-4174
E-Mail: andreas.koestler@uni-potsdam.de

Postanschrift

Universität Potsdam
Historisches Institut
Campus Am Neuen Palais
14469 Potsdam

Zentrale Studienberatung

Campus Am Neuen Palais
Haus o8
Telefon: +49 331 977-1715
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de
www.uni-potsdam.de/studium/beratung/zsb

Stand: September 2016

Bildquellen: Karla Fritze (Titel), Sarah Edding (Innenseite 2)



Inhalt des Studiums

Der vom Frühneuzeitzentrum Potsdam verantwortete interdisziplinär angelegte Masterstudiengang Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit knüpft an die Grundkategorien Kultur, Raum und Begegnung an, die in der aktuellen Forschungsdiskussion zur Frühen Neuzeit einen zentralen Stellenwert einnehmen und als kulturwissenschaftliche Schlüsselbegriffe zu betrachten sind. Der forschungsorientierte Masterstudiengang wird von allen Fächern der Philosophischen Fakultät getragen; zudem wird er von Kultureinrichtungen der Region unterstützt. Das ermöglicht den Studierenden eine frühzeitige und praxisnahe Einbindung in die Forschungslandschaft Berlin-Brandenburgs.

Mitwirkende

Das Frühneuzeitzentrum Potsdam bündelt die Aktivitäten einer Vielzahl von Fächern der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam, optimiert deren Potenziale und erzielt ergiebige Synergieeffekte. Zu den beteiligten Instituten gehören:

- Historisches Institut
- Institut für Anglistik und Amerikanistik
- Institut für Germanistik
- Institut für Künste und Medien
- Institut für Philosophie
- Institut für Religionswissenschaft
- Institut für Romanistik
- Institut für Jüdische Studien
- Institut für Slavistik

Zukünftige Arbeitsfelder

Den Absolventen/Innen des Masterstudiengangs Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit steht eine Vielzahl von Berufsfeldern offen. Die erworbenen Kompetenzen und



Kenntnisse befähigen die Studierenden sowohl zu Tätigkeiten in Bereichen wie dem Fachjournalismus, dem Verlags- und Stiftungswesen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit, als auch zur Arbeit im Museumswesen, in Archiven, in Bibliotheken und in anderen Bereichen der Ausstellungsgestaltung und -konzeption.

Studienziele

Im Masterstudium Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit werden Kenntnisse zur Epoche der Frühen Neuzeit vertieft sowie interdisziplinäre Forschungsmethoden vermittelt. Die Studierenden werden zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt und können ihre Studienergebnisse sowohl in schriftlichen, mündlichen, als auch projektorientierten Präsentationsformen darstellen. Der Masterstudiengang eröffnet überall dort berufliche Perspektiven, wo umfassende Kenntnisse zur Geschichte, Literatur, Sprache, Kunst und Philosophie der Frühen Neuzeit gefragt sind.

Aufbau des Studiums

Der interdisziplinäre und forschungsorientierte Masterstudiengang wird an der Universität Potsdam als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern und 120 Leistungspunkten angeboten.

Folgende Module sind Bestandteil des Studiums

Methoden und Theorien der kulturgeschichtlichen Forschung
Prozesse der Staats- und Nationenbildung seit dem Spätmittelalter
Kulturelle und soziale Räume
Kulturtransfer und literarisches Leben
Transformationen der europäischen Wissensordnung
Lebenswelt und Ästhetik
Forschungsbezogene Praxisfelder
Forschungskolloquium
Abschlussmodul

Forschungslandschaft/Praktika

Der Studiengang ist eingebettet in ein Netz kooperierender Kultureinrichtungen der Region Berlin/Brandenburg. Dies ermöglicht den Studierenden vielfältige Zugänge zu attraktiven Betätigungsfeldern während eines Praxissemesters. Zu den Kooperationspartnern zählen:

- Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
- Brandenburgisches Landeshauptarchiv
- Museum Bischofsresidenz Burg Ziesar
- Stiftung Fürst Pückler Museum Park und Schloss Branitz
- Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
- Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.
- Potsdam-Museum
- Rochow-Museum Reckahn
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- Research Center Sanssouci. Für Wissen und Gesellschaft (RECS)